



Gestaltung: István Fata, Zürich, Fotos: Susi Lindig 2000_09/2012 Papier: «Balance Pure», 100% Recyclingpapier



wohl sein

Unsere Angebote in der Langzeitpflege

Mitgestalten

Unsere Angebote in der Langzeitpflege 4 – 9

Überschauen

Angebote, Preise und Bedingungen 10 – 19

Wohnen

Unsere Pflegezentren 20 – 25

Begegnen

Was uns wichtig ist 26 – 33

Beachten

Informationen und Adressen 34 – 35

Impressum

Stadt Zürich

Pflegezentren

Walchestrasse 31, Postfach 3251, 8021 Zürich

Telefon 044 412 44 36, Telefax 044 364 12 63

www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren



Die Pflegezentren der Stadt Zürich bieten betagten pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause. «Den Jahren Leben geben» ist unser Leitsatz: Das bedeutet im Alltag, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner sich bei uns wohl fühlen sollen. Sie werden nach ihren individuellen Bedürfnissen und modernen Erkenntnissen gepflegt und betreut sowie in ihrer Selbstständigkeit gefördert.



Mitgestalten



Wir bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein behagliches Zuhause und kompetente Pflege und Betreuung nach modernsten Konzepten und Erkenntnissen.

Angebote und Ausrichtungen

- Standard-Angebot ohne spezielle Ausrichtung

Angebote

- für demenzkranke Menschen, Abteilungen mit weglaufgeschütztem Aussenbereich
- für mobilitätsbehinderte oder sturzgefährdete Menschen mit gezieltem Aufbautraining
- für Sehbehinderte
- für geistig aktive Menschen
- für Menschen mit mediterranem Hintergrund
- für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen
- für Menschen mit neurologischen Ausfällen
- für psychosoziale Rehabilitation
- für MRSA-Patientinnen und Patienten
- für stark übergewichtige Menschen
- für Menschen mit besonderem Pflegebedarf (beatmete Bewohner/-innen, Bewohner/-innen mit Tracheostoma, Bewohner/-innen mit spezieller Wundbehandlung)
- Palliativpflege für Menschen mit unheilbarer Krankheit

Die verschiedenen Ausrichtungen werden laufend weiterentwickelt und den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner angepasst.

Wohngruppen

Die **Pflegewohngruppen** sind kleine Wohneinheiten, die mobilen Bewohnerinnen und Bewohnern Gelegenheit bieten, individuell zu wohnen und sich dennoch als Gruppe zu begegnen. Sie befinden sich in der Regel auf dem Gelände der Pflegezentren.

Dagegen sind die **externen Pflegewohngruppen** betreute Wohngemeinschaften, die weitgehend eigenständig funktionieren. Externe Pflegewohngruppen haben verschiedene Schwerpunkte für unterschiedliche Bedürfnisse. Viele sind auf demenzerkrankte Menschen ausgerichtet. Eine externe Pflegewohngruppe bietet ergänzende komplementärmedizinische Behandlung und Pflege an.

IV-Abteilungen

Die IV-Abteilungen, eine davon als externe Pflegewohngruppe konzipiert, bieten jüngeren Erwachsenen mit einer 100-prozentigen IV-Berechtigung Wohn- und Lebensraum, der ihrer Altersstruktur und ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht. Selbstbestimmung und Rückzugsmöglichkeiten sind gegeben, gleichzeitig sind Betreuung und Pflege gewährleistet.

[Angaben zu Preisen und Bedingungen finden Sie ab Seite 14.](#)

Aufnahme und Übergangspflege

Menschen, die nach einem Spitalaufenthalt noch nicht nach Hause zurückkehren können, bieten unsere **Abteilungen für Übergangspflege** vorübergehend ein Zuhause.

Informationen zu unseren ambulanten und teilstationären Angeboten finden Sie in unseren Broschüren

- Memory-Klinik Entlisberg
- Hausbesuche SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen)
- Ergänzende Angebote zur Betreuung und Pflege zuhause

Informationen zur Aufnahme und Übergangspflege finden Sie in unserer separaten Broschüre dazu.



Überschauen



Unsere Angebote in der Langzeitpflege in der Übersicht

In folgenden Pflegezentren der Stadt Zürich finden sich unsere verschiedenen Angebote der Langzeitpflege. Die vollständigen Adressangaben der Pflegezentren finden Sie auf Seite 35.

Stadtkreis	Pflegezentrum	Pflegewohngruppen	1er-Zimmer	2er-Zimmer	3er-/4er-Zimmer	1er-/2er-Zimmer in Pflegewohngruppe	Total Betten	Weglaufgeschützte Demenzabteilung	Mobilitätsabteilung	Abteilung für geistig aktive Menschen	Palliativpflege	IV-Abteilung	Aufnahme und Übergangspflege
2	Entlisberg		101	95	6		310	•	•	•	•		•
		Pflegewohngruppen				12	14	•					
		externe Pflegewohngruppe LieniHof				11	11					•	
3	Gehrenholz		23	42	7		132						
		Pflegewohngruppe Triemlipark				52	52	•					
6	Irchelpark		5	14	6		55						
7	Witikon												
		Pflegewohngruppen				36	40	•					
		externe Pflegewohngruppe Steinacker-Witikon				6	6	•					
8	Riesbach		15	36			87	•					•
9	Bachwiesen		43	29	16		149	•	•				
		externe Pflegewohngruppe Sunnige Hof				7	8	•					
		externe Pflegewohngruppe Hausäcker				10	10						
10	Bombach		27	49			125	•		•			
		Pflegewohngruppe				8	9	•					
10	Käferberg		36	45	18		180	•		•			•
		Pflegewohngruppen				88	93	•		•			
		externe Pflegewohngruppe Felsenrain				10	14	•					
		externe Pflegewohngruppe Rütihof				8	8	•					
		externe Pflegewohngruppe Katzenbach I				7	7	•					
		externe Pflegewohngruppe Katzenbach II				5	6			•			•
		externe Pflegewohngruppe Wolfswinkel				8	10	•					
12	Mattenhof		163	43			249	•		•		•	
Stäfa	Seeblick		4	16			36	•					
		Pflegewohngruppe				6	6	•					

Tagestaxen in CHF pro Pflegeetag

Pflegezentrum	3er-/4er-Zimmer mit Lavabo	3er-Zimmer mit WC/Lavabo evtl. Dusche	2er-Zimmer mit Lavabo	2er-Zimmer mit WC/Lavabo evtl. Dusche	1er-Zimmer mit Lavabo	1er-Zimmer mit WC/Lavabo evtl. Dusche
Bachwiesen	171.-		171.-	201.-	181.-/201.-	246.-
Bombach			171.-	201.-	201.-	246.-
Entlisberg		171.-	171.-	201.-	201.-	246.-
Gehrenholz	171.-		171.-	201.-	191.-/201.-	246.-
Irchelpark	171.-		171.-		201.-	
Käferberg		171.-	171.-	201.-	191.-/201.-	246.-
Mattenhof				201.-	201.-	221.-/246.-
Riesbach				201.-		246.-
Seeblick			171.-	201.-	181.-	246.-
Witikon					201.-	246.-

Die Nasszellen befinden sich teilweise zwischen zwei Zimmern und sind von beiden Seiten zugänglich.

Die Preise und übrigen Bedingungen richten sich nach der «Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren mit Anhang». Die Taxen der Aufnahme und Übergangspflege ersehen Sie in der separaten Broschüre.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Tagestaxe

- Die Tagestaxe umfasst die Hotellerietaxe und die Betreuungsgrundtaxe. Darin enthalten sind die Unterbringung in der gewählten Zimmerkategorie, Verpflegung, Wäsche- und Reinigungsservice, Besorgung der persönlichen Wäsche, Betreuung, Aktivierung, soziokulturelle Angebote und seelsorgerische Betreuung.
- Zuschlag für Bewohner/-innen mit Wohnort ausserhalb der Stadt Zürich CHF 22.- pro Tag.
- Bei Ferienabwesenheiten oder Spitalaufenthalt reduziert sich die Tagestaxe um CHF 45.- pro Abwesenheitstag (ohne Abreise- und Rückkehrtag) und die Eigenbeteiligung an den Pflegekosten entfällt. Ab 31 Tagen Ferienabwesenheit pro Kalenderjahr gilt eine separate Regelung.

Krankenkassenpflichtige Leistungen

Kassenpflichtige Pflegeleistungen, ärztliche Leistungen, diagnostische und therapeutische Leistungen, Arzneimittel und Pflegematerialien werden von den Krankenkassen übernommen.

Die Pflegeleistungen werden auf der Basis des RAI-NH-Systems abgerechnet. Je nach Einstufung belaufen sich die Aufwände auf maximal CHF 250.- pro Pflegeetag.

Nicht-kassenpflichtige Leistungen gehen zu Ihren Lasten.

Eigenbeteiligung

Die Eigenbeteiligung an den Pflegekosten beträgt CHF 21.60 pro Tag.

Zusätzliche Leistungen

Weitere Leistungen wie Transporte, Telefonkosten, Cafeteriaconsumationen usw. werden in Rechnung gestellt.

Gebühren / Depot in CHF

Aufnahmegebühr	150.–
Austrittsgebühr	150.–
Depot bei Eintritt (bei Einer-Zimmern mit WC/Lavabo evtl. Dusche)	10'000.–

Das Depot wird nicht verzinst. Das Depot kann erlassen werden, sofern die Tagestaxe durch eine vorbehaltlose Kostengutsprache eines Versicherers, einer Amtsstelle oder eines anderen von den Pflegezentren der Stadt Zürich anerkannten Garanten gedeckt ist. Bei verzögertem Eintritt bzw. verzögerter Zimmerfreigabe bei Austritt wird eine Reservationsgebühr in der Höhe der jeweiligen Tagestaxe erhoben.

Ergänzungsleistungen

Sollte das Einkommen für die Begleichung der Tagestaxen und weiterer notwendiger Auslagen nicht ausreichen, können beim Amt für Zusatzleistungen Ergänzungsleistungen zur AHV/IV beantragt werden.

Finanzielle Angelegenheiten

Ihre finanziellen Angelegenheiten können nicht von den Pflegezentren der Stadt Zürich erledigt werden. Bei Bedarf beauftragen Sie eine Vertrauensperson, einen Treuhanddienst oder eine Bank mit der Erledigung Ihrer Geschäfte wie die Zahlung von Rechnungen und den Bezug von Einkünften usw. Sollten Sie keine Vertrauensperson oder -stelle haben, können Sie eine offizielle Beistandschaft beantragen.

Aufnahme

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich werden bei der Aufnahme bevorzugt.
- Die Aufnahme erfolgt unabhängig von der finanziellen Lage der interessierten Personen.
- Bei Personen mit besonderen Krankheitsbildern oder speziellen pflegerischen Anforderungen wird die Aufnahme vorgängig überprüft.

Haftung und Versicherung

Unsere Betriebe bzw. die Stadtverwaltung haften nicht für Diebstahl oder Verlust Ihrer Effekten, auch nicht für deren Beschädigung, sofern diese nicht nachweisbar grobfahrlässig durch unser Personal verursacht wurde. Für Schäden, die Sie selber anderen zufügen, sind Sie haftbar. Bitte überlegen Sie sich, ob Sie entsprechende Versicherungen (z.B. Diebstahl und Privathaftpflicht) abschliessen wollen.

Rechte

Aufgrund des Patientinnen- und Patientengesetzes haben Sie während Ihres Aufenthalts im Pflegezentrum Anspruch auf folgende Rechte:

- das Recht auf medizinische Auskünfte
- das Recht auf Entlassung
- das Recht auf Ablehnung von Untersuchungen, Behandlungen und Eingriffen
- das Recht auf Ablehnung einer Autopsie

Pflichten

Für ein angenehmes Zusammenleben ist Rücksichtnahme gegenüber der Mitbewohnerschaft, Besucherinnen und Besuchern und dem Personal zu üben (beachten Sie dazu § 11 des Patientinnen- und Patientengesetzes).

Die Pflicht zur Rücksichtnahme gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Personal gilt auch für die Besucherinnen und Besucher. Der Direktor der Pflegezentren kann die Ausübung des Besuchsrechts regeln. Bei Verstößen gegen die Pflicht zur Rücksichtnahme ist er befugt, die Ausübung des Besuchsrechts ganz oder teilweise durch Erlass eines Hausverbots zu beschränken.

Reanimation

In den Pflegezentren der Stadt Zürich werden keine Herz-Kreislauf-Wiederbelebungen durchgeführt. Dieser Entscheidung stützt sich auf das ethische Prinzip des Nichtschadens.

Geschenke

Nach Art. 79 des Personalrechts der Stadt Zürich ist den Mitarbeitenden die Annahme von Geschenken oder anderen Vergünstigungen verboten. Wenn Sie dem Personal eine finanzielle Zuwendung zukommen lassen möchten, können Sie diese dem betriebseigenen Personalfonds überweisen.

Die in diesen Kapiteln erwähnten Regelungen gelten sinngemäss auch für die ambulanten und teilstationären Angebote der Pflegezentren.







Pflegezentrum Bachwiesen

Das Pflegezentrum Bachwiesen liegt am Fusse der Zürcher Waldegg in Albisrieden und wurde 1961 eröffnet. In den Jahren 1998 bis 2003 wurde es saniert und erweitert und bietet zeitgemässen Komfort. Die Abteilungen sind als familiäre Wohneinheiten gestaltet. Zwei externe Pflegewohngruppen sind für insgesamt 18 Menschen ein Zuhause, eine davon bietet ergänzende komplementärmedizinische Behandlung und Pflege. Der Park des Pflegezentrums und die Umgebung laden zu Spaziergängen und Fahrten im Rollstuhl ein. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Freizeitanlage Bachwiesen mit einem Kleintiergehege. Der Einbezug der Angehörigen und eine familiäre Atmosphäre haben im Pflegezentrum Bachwiesen einen hohen Stellenwert.

Pflegezentrum Bombach

Das Pflegezentrum Bombach, ein Bau aus den 60er Jahren, öffnete 2012 nach einer zweijährigen Sanierung wieder seine Tore. Das markante Gebäude bietet nun komfortable helle Einer- und Zweierzimmer und eine wohnliche Atmosphäre. Der grosszügige Eingangsbereich mit Cafeteria und Terrasse gegen Süden gewährt Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Gästen Weitblick über die Stadt. Das Pflegezentrum Bombach führt die erste städtische Pflegeabteilung für Menschen mit einer Sehbehinderung. Ein weiteres Angebot ist das «Stöckli», wo demenzkranke Bewohnerinnen und Bewohnern tagsüber einen geschützten Aufenthaltsrahmen mit Aussenbereich finden. Das «Stöckli» bietet zusätzlich vier Plätze für auswärtige Tagesgäste.

Für die nächsten zwei Jahre ist das Pflegezentrum Bombach Zuhause für 126 Bewohnerinnen und Bewohner von Haus A des Pflegezentrums Witikon. Dieses wird einer umfassenden Sanierung unterzogen.

Pflegezentrum Entlisberg

Das Pflegezentrum Entlisberg befindet sich an ruhiger Lage im Quartier Zürich-Wollishofen. Erbaut im Jahre 1974, wurde es in den Jahren 2002 und 2005 ei-



ner umfangreichen Renovation unterzogen. Aktivierende Pflege und aufmerksame Betreuung, vielfältige Therapieangebote und eine wohnliche Umgebung prägen das Haus. Beliebte Treffpunkte im Entlisberg sind die grosszügige Parkanlage, eine moderne Cafeteria und der Wintergarten. Im Pflegezentrum Entlisberg befinden sich ein Tageszentrum und eine Abteilung für Aufnahme und Übergangspflege. Ebenfalls dort angesiedelt ist die Gerontologische Beratungsstelle. Diese berät und unterstützt Menschen mit Fragen zu Gedächtnisstörungen und Demenz und beinhaltet drei Bereiche: die Memory-Klinik Entlisberg, Hausbesuche SiL und die ergänzenden Angebote zur Betreuung und Pflege zuhause.

Pflegezentrum Gehrenholz

1994 öffnete das Pflegezentrum Gehrenholz in Wiedikon die Tore für seine Bewohnerinnen und Bewohner. Das Haus ist nach den modernsten Erkenntnissen eingerichtet und verfügt über grosszügige Einer-, Zweier- und Viererzimmer mit Balkon, teilweise mit eigenem WC/Lavabo. Alle Zimmer gewähren einen grossartigen Blick auf die Stadt, den See oder den Uetliberg. Im Lichthof und beim Biotop lässt es sich gut verweilen und plaudern. Das Tageszentrum Triemlipark gehört zum Pflegezentrum Gehrenholz. Im Pflegezentrum Gehrenholz befindet sich die Abteilung für Menschen mit besonderem Pflegebedarf.

Pflegezentrum Irchelpark

An schönster Aussichtslage inmitten der Grünanlage Irchelpark der Universität Zürich befindet sich das 1988 eröffnete Pflegezentrum Irchelpark. Die grosszügigen, hellen Zimmer sind modern und zweckmässig eingerichtet. Die persönliche und familiäre Atmosphäre wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen sehr geschätzt. Treffpunkt im Haus ist die Cafeteria im Parterre.



Unsere Pflegezentren

Pflegezentrum Käferberg

Das Pflegezentrum Käferberg, ein Bau aus den sechziger Jahren, wurde Anfang dieses Jahrhunderts umfassend renoviert und modernisiert. Dank der einmaligen Lage am Hang verfügt jede zweite Abteilung über einen direkten Ausgang auf eine Terrasse oder zu einem Abteilungsgarten. Auf der grosszügigen Terrasse mit Blick auf die Stadt, den See und den Alpenkranz oder in den Gartenanlagen können sich Bewohner/-innen, Angehörige und Besucher/-innen treffen, bewegen und entspannen. Die Pflegeabteilungen und Wohngruppen sind auf verschiedene Häuser im Käferberg verteilt, die externen Pflegewohngruppen finden sich in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich. Im Haus befindet sich eine Abteilung für Aufnahme und Übergangspflege. Es wird grossen Wert auf die Individualität der Bewohnerschaft und auf die Zusammenarbeit mit deren Angehörigen gelegt.

Pflegezentrum Mattenhof

Ein Wahrzeichen des Zürcher Quartiers Hirzenbach in Schwamendingen ist das Pflegezentrum Mattenhof. Die grosszügige Gartenanlage mit den vielen Schatten spendenden Bäumen, einem Parcours für Geh- und Bewegungstraining, Grillplatz und Tiergehege bietet Erholung Suchenden aus dem Pflegezentrum und dem Quartier viel Raum und Rückzugsmöglichkeiten.

Haus B, das 2007 umgebaute ehemalige Personalhaus, bietet moderne Einer- und Zweierzimmer. Anfang 2010 öffneten sich auch die Tore von Haus A. Das umfassend sanierte Gebäude beherbergt ein vielfältiges Angebot wie beispielsweise eine Abteilung mit mediterranem Flair, das «Stöckli», wo demenzerkrankte Menschen tagsüber betreut werden, oder die Abteilung für jüngere Erwachsene mit IV-Berechtigung. Herzstück der beiden Häuser ist die grosszügige, freundliche Cafeteria.



Detaillierte Informationen zu unseren Pflegezentren finden Sie in den Broschüren «In guten Händen». Diese können in den Pflegezentren bezogen werden.

Pflegezentrum Riesbach

Alle Räume des Pflegezentrums Riesbach strahlen eine wohnliche und gemütliche Atmosphäre aus. Die gut durchdachte Gestaltung der Einer- und Zweierzimmer mit eigener Toilette und Lavabo wird dem Bedürfnis nach individueller Einrichtung und Privatsphäre gerecht. Das Haus ist Begegnungsort für Bewohner/-innen und Gäste bei verschiedenen Anlässen, denn gemeinsame Erlebnisse unter Einbezug der Aussenwelt verschönern das Leben. Das Zusammentreffen findet im Festsaal, in der lichtdurchfluteten Cafeteria oder im attraktiv gestalteten Innenhof statt. Beim idyllischen Biotop finden Sie ruhige Plätze zum Verweilen und Plaudern. Zum Pflegezentrum Riesbach gehört auch ein Tageszentrum sowie eine Abteilung für Aufnahme und Übergangspflege.

Pflegezentrum Seeblick

Hoch über dem Zürichsee in Stäfa, inmitten einer herrlichen Parkanlage, steht das Pflegezentrum Seeblick. Das Haus wurde 1947 von der Stadt Zürich gekauft und Ende der Neunzigerjahre teilsaniert und erweitert. Das Pflegezentrum Seeblick ist ein Kompetenzzentrum für die Pflege und Betreuung demenzerkrankter Menschen und arbeitet nach dem 3 Welten-Modell von Dr. Christoph Held. Individualität wird im kleinsten stadtzürcherischen Pflegezentrum gross geschrieben. Die Tagesstrukturen und die geschützte Parkanlage bieten ein ideales Umfeld für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.

Pflegezentrum Witikon

Das Haus A des Pflegezentrums Witikon, Anfang der Achtzigerjahre erstellt, wird ab Frühling 2012 einer umfassenden Instandsetzung unterzogen und den heutigen Anforderungen angepasst. 126 Bewohnerinnen und Bewohner ziehen während der zweijährigen Bauphase ins Pflegezentrum Bombach.

Begegnen



Wohl sein

Wir wünschen uns, dass Sie bei uns nicht nur eine neue Wohnstätte, sondern auch ein Zuhause finden. Sie werden rund um die Uhr von freundlichem, kompetentem Personal betreut, ohne dass Ihre Selbstständigkeit eingeschränkt wird. Ihr Wohlbefinden ist unser oberstes Ziel. Wir wollen Ihnen ein Leben in einer herzlichen Atmosphäre bieten und freuen uns, wenn es uns gelingt, Ihre neuen Vertrauens- und Bezugspersonen zu werden.

Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist uns wichtig, denn sie sind wertvolle Partnerinnen und Partner für eine optimale Pflege und Betreuung. Sofern Sie einverstanden sind, stehen wir mit Ihren Angehörigen in regelmässigem Kontakt.

Pflege und Betreuung

Ziel unserer Pflege und Betreuung ist es, für Ihre optimale Lebensqualität zu sorgen. Dabei respektieren wir Ihr Recht auf Selbstbestimmung und Eigenverantwortung und achten die Wahrung Ihrer persönlichen Würde. Unser ganzheitliches Pflegekonzept beinhaltet individuelle Pflege- und Betreuungsziele. Die Planung der Pflege und Betreuung wird zusammen mit Ihnen, Ihrer Bezugspflegeperson und mit Ihren Angehörigen partnerschaftlich festgelegt und gestaltet. Die Planung wird laufend überprüft und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Die Leitung Pflegedienst steht Ihnen für Gespräche oder Auskünfte zu Pflege und Betreuung gerne zur Verfügung.

Medizinische Betreuung

Unsere Ärztinnen und Ärzte vom Geriatrischen Dienst der Stadt Zürich sind ab Ihrem Eintritt in ein Pflegezentrum für Ihre medizinische Betreuung verantwortlich. Diese ist Ihren Bedürfnissen angepasst und situationsbezogen. Wenn Sie und Ihre nächsten Angehörigen ein Gespräch hierzu wünschen, steht Ihnen die leitende Ärztin, der leitende Arzt nach Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt, die/den Sie bisher aufgesucht haben, kann Sie nicht weiter betreuen. Bei Bedarf wird sich unsere Ärzteschaft mit Ihrer früheren Hausärztin, Ihrem früherem Hausarzt in Verbindung setzen. Ihre Augenärztin oder Ihren Zahnarzt können Sie jedoch weiterhin aufsuchen.

Therapien

In unseren Physiotherapien arbeiten erfahrene Physiotherapeutinnen und -therapeuten nach den neusten Erkenntnissen. Sie wenden verschiedenste Methoden an wie Bewegungstherapie, Mobilisation nach Bobath, Atemgymnastik, manuelle Lymphdrainage, manuelle Techniken an Gelenken und Wirbelsäule usw. In einigen Pflegezentren wird zudem Ergotherapie angeboten. Physio- und Ergotherapie erfolgen auf ärztliche Verordnung.

Das Personal der Aktivierungstherapie bietet Ihnen eine vielfältige Auswahl unterschiedlichster Aktivitäten und Therapien an, die Ihre Selbstständigkeit im Alltag unterstützen und fördern.

Ihr Zimmer

Unsere Pflegezentren bieten modernen und zeitgemässen Komfort. Sie verfügen über Einer-, Zweier-, Dreier- und Viererzimmer, die alle mit Lavabo ausgestattet sind. In den Neubauten bzw. sanierten Pflegezentren verfügen die meisten Zimmer über eine Nasszelle. Die Nasszellen befinden sich teilweise zwischen zwei Zimmern und sind von beiden Seiten zugänglich.

Ihrem Zimmer können Sie mit persönlichen Gegenständen wie Bilder, Andenken usw. Ihre persönliche Note geben. Je nach Zimmerkategorie können Sie eigene Möbelstücke mitbringen. Bitte besprechen Sie dies vorgängig mit den zuständigen Personen im Pflegezentrum.

Sozialdienst

In jedem Pflegezentrum steht Ihnen und Ihren Angehörigen auf Wunsch eine Sozialberaterin oder ein Sozialberater zur Verfügung. Bei unserem Sozialdienst erhalten Sie Unterstützung bei persönlichen Anliegen, Sozialversicherungs- und Rechtsfragen sowie bei Fragen rund um finanzielle Angelegenheiten.

Seelsorge

In unseren Pflegezentren finden regelmässig reformierte, katholische und ökumenische Gottesdienste statt. Ihr Besuch ist ebenfalls herzlich dazu eingeladen. Auf Ihren Wunsch besucht Sie der/die reformierte oder katholische Seelsorger/-in gerne.

Bewegung und Musse

Ein gemütlicher Schwatz im Garten, Kaffee trinken, Musik hören oder lesen – all dies trägt zum Wohlbefinden bei. Unsere hauseigenen Cafeterias sind täglich geöffnet und stehen Ihnen und Ihrem Besuch offen. Spiele sind im Aufenthaltsraum Ihrer Abteilung und in der Aktivierungstherapie vorhanden. In unseren Pflegezentren finden regelmässig verschiedene Veranstaltungen wie Diavorträge, Konzerte, Feste und Vernissagen statt, zu denen auch Ihre Angehörigen, Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen sind. Unsere öffentlichen Veranstaltungen werden auf unserer Homepage www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren unter der Rubrik Veranstaltungen bekannt gegeben.

Auch Handwerk und Musse kommen bei uns nicht zu kurz: Werken, Malen, Singen oder Musizieren unter fachkundiger Anleitung gehören ebenso zu unserem Angebot wie Turnen. Ob draussen, im Mehrzwecksaal oder in den Räumen der Aktivierungs-, Ergo- und Physiotherapie, körperliche Bewegung ist uns wichtig. Für geistige Bewegung ist ebenfalls gesorgt: Verschiedene Interessens- und Gesprächsgruppen bieten Ihnen die Gelegenheit zum Gedanken- und Meinungs austausch.

Möchten Sie und Ihre Angehörigen, Freundinnen und Freunde miteinander ein Fest, einen Geburtstag oder ein Jubiläum feiern? Die meisten unserer Pflegezentren können Ihnen für festliche Anlässe geeignete Räume und eine Verpflegung nach Ihren Wünschen anbieten. Fragen Sie in Ihrem Pflegezentrum nach.

Sie sind selbstverständlich nicht ans Haus gebunden. Ausflüge in die Stadt und die nähere Umgebung machen den Alltag oft zu einem ganz speziellen Tag.

Verpflegung

Täglich steht Ihnen ein attraktives Verpflegungsangebot mit Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Bei der Menüzusammenstellung wird auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung geachtet. Auf ärztliche Verordnung werden Diätmahlzeiten serviert.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Mahlzeiten zusammen mit Ihren Mitbewohnerinnen und -bewohnern im Aufenthaltsraum Ihrer Abteilung einzunehmen oder in Ihrem Zimmer. In einzelnen Häusern können Sie auch in der Cafeteria speisen. Ihr Besuch kann gegen Bezahlung mit Ihnen zusammen essen.

Essen Sie einmal auswärts, können wir Ihnen keine Rückvergütung für nicht eingenommene Mahlzeiten gewähren.

Verschiedenes

Ihre persönliche mit Namen versehene **Wäsche** wird in unserer Lingerie gewaschen. Die Kosten der Wäschebesorgung sind in den Tagestaxen inbegriffen, ebenso **Toilettenartikel** für die Körperpflege. In den meisten Pflegezentren werden die Dienstleistungen **Coiffeur und Fusspflege** angeboten. Dies wird separat verrechnet.

Fernseher stehen in den Aufenthaltsräumen der Abteilungen zur Verfügung. Private Radios und Fernseher dürfen mitgebracht werden, in Mehrbettzimmern jedoch nur nach vorheriger Absprache mit der Leitung Pflegedienst.

Telefongespräche werden während der Öffnungszeiten von der Telefonzentrale vermittelt. In den meisten Pflegezentren kann auf Wunsch und gegen eine monatliche Gebühr ein eigener Telefonapparat im Zimmer installiert werden. Die Gesprächstaxen und Gebühren werden Ihnen monatlich separat belastet.

Tiere sind uns willkommen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass wir nicht unbegrenzt Haustiere aufnehmen können, nicht zuletzt, da unser Personal nicht genügend Zeit hat, um Tiere zu versorgen. Wenn Sie ein Haustier mitbringen möchten und auch in der Lage sind, dafür zu sorgen, besprechen Sie dies bitte vorgängig mit der Leiterin oder dem Leiter des Pflegezentrums. In diesem Fall ist eine vertragliche Regelung nötig. Ihre Besucherinnen und Besucher dürfen selbstverständlich ihren Hund zu Besuch ins Haus mitbringen.

Kundendienst

Falls Sie oder Ihre Angehörigen ein Thema mit einer neutralen Person ansprechen möchten, steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung. Ihre Anliegen werden umsichtig und vertraulich behandelt.

Kundendienst und Anlaufstelle der Pflegezentren, Telefon 044 412 44 36
pflegezentren@zuerich.ch

Weitere Anlaufstellen:

- Ombudsstelle der Stadt Zürich, Telefon 044 261 37 33
- Gesundheits- und Umweltschutzdepartement, Departementssekretariat, Telefon 044 412 11 11
- Bezirksrat Zürich, Telefon 043 495 95 95
- Bezirksrat Meilen, Telefon 044 924 48 44 (zuständig für das Pflegezentrum Seeblick)

Einblick in ein Pflegezentrum

Möchten Sie eines unserer Pflegezentren näher kennen lernen? Gerne laden wir Sie dazu ein. Bitte vereinbaren Sie mit dem Pflegezentrum Ihrer Wahl direkt einen Termin.

Beachten

Weitere Informationen

zu unseren Angeboten finden Sie in unseren Faltprospekten «Ergänzende Angebote zur Betreuung und Pflege zuhause», «Memory-Klinik Entlisberg» und «Hausbesuche SiL». Sie können diese bei unserem Kundendienst (Tel. 044 412 44 36) bestellen oder auf www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren herunterladen. Unser Kundendienst steht Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit zur Verfügung.

Beratung und Anmeldung

Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich an die Beratungsstelle Wohnen im Alter. Die Anmeldung für ein Angebot der Pflegezentren der Stadt Zürich erfolgt ebenfalls über diese Beratungsstelle. Dort erhalten Sie auch das Anmeldeformular.

Beratungsstelle Wohnen im Alter
Asylstrasse 130, 8032 Zürich
Telefon 044 412 11 22
Telefax 044 412 11 33
wohnenimalter@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/wohnenimalter

Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle Wohnen im Alter beraten Sie auch in Fragen der Finanzierung unserer Angebote.

Bei Eintritt aus dem Spital beachten Sie die Broschüre zur Aufnahme und Übergangspflege.

Pflegezentren der Stadt Zürich

Pflegezentrum Bachwiesen

Flurstrasse 130, 8047 Zürich
Telefon 044 406 23 00
Telefax 044 406 23 01
Pflegezentrum.Bachwiesen@zuerich.ch

Pflegezentrum Bombach

Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich
Telefon 044 414 83 00
Telefax 044 414 83 01
Pflegezentrum.Witikon@zuerich.ch

Pflegezentrum Entlisberg

Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich
Telefon 043 495 10 00
Telefax 043 495 10 01
Pflegezentrum.Entlisberg@zuerich.ch

Pflegezentrum Gehrenholz

Sieberstrasse 22, 8055 Zürich
Telefon 044 454 15 00
Telefax 044 454 14 10
Pflegezentrum.Gehrenholz@zuerich.ch

Pflegezentrum Irchelpark

Langensteinstrasse 65, 8057 Zürich
Telefon 044 325 50 90
Telefax 044 325 50 91
Pflegezentrum.Irchelpark@zuerich.ch

Pflegezentrum Käferberg

Emil Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich
Telefon 044 414 60 00
Telefax 044 414 60 01
Pflegezentrum.Kaefenberg@zuerich.ch

Pflegezentrum Mattenhof

Helen Keller-Strasse 12, 8051 Zürich
Telefon 044 325 50 00
Telefax 044 325 50 01
Pflegezentrum.Mattenhof@zuerich.ch

Pflegezentrum Riesbach

Witellikerstrasse 19, 8008 Zürich
Telefon 044 386 81 11
Telefax 044 382 21 25
Pflegezentrum.Riesbach@zuerich.ch

Pflegezentrum Seeblick

Chessibülstrasse 23, 8712 Stäfa
Telefon 044 927 31 11
Telefax 044 927 31 10
Pflegezentrum.Seeblick@zuerich.ch

Pflegezentrum Witikon

Kienastewiesweg 2, 8053 Zürich
Telefon 044 414 83 00
Telefax 044 414 83 01
Pflegezentrum.Witikon@zuerich.ch